

*Nach der Aussetzung*

♯ MEINE HOFFNUNG UND MEINE FREUDE, GL 365

Jesus Christus, unser Herr, du bist mitten unter uns und nährst uns mit dem, was wir zum Leben brauchen. Dein Leib stärkt uns auf dem Weg zum Vater. (R)

Jesus Christus, unser Freund, du hast dein Leben für uns am Kreuz hingegeben. In deinem Leib lässt du uns an deiner erlösenden Liebe teilhaben. (R)

Jesus Christus, König des Himmels, du lädst uns ein zum himmlischen Hochzeitsmahl. In deinem Leib gibt du uns schon jetzt einen Vorgeschmack auf die Freude des kommenden Festes. (R)

V Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars:  
**A Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.**

**1**

Im heutigen Evangelium geht es um die Nachfolge: Das ist das Thema unserer Andacht.

Aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 1,35-42)

In jener Zeit stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister –, wo wohnst du? Er sagte zu ihnen: Kommt und seht! Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde.

*Betrachtung*

Die Berufung der ersten Jünger beginnt mit einer Frage: „Was sucht ihr?“ und einer Einladung: „Kommt und seht!“ Die Voraussetzung, dass mehr aus der kurzen Begegnung mit Jesus wird, ist die Annahme der Einladung und das Bleiben: Andreas und der andere Jünger „blieben jenen Tag bei ihm“ (Joh 1,39).

Aus diesem einen Tag entwickelte sich für die Jünger ein Bleiben bis zur Hingabe des Lebens für den, der sie gerufen hat. Auch uns hat Jesus in seine Nachfolge gerufen.

*Was heißt es für uns, bei ihm zu bleiben?*

- Bleib bei deinem Taufbewusstsein: Du bist ein geliebtes Kind Gottes.
- Bleib in Gottes Wort: Gott hält, was er verspricht. Sein Wort meint, was es sagt.
- Bleib in der Eucharistie: Die Feier der Heiligen Messe ist Quelle und Höhepunkt des Lebens. Sie ist Begegnung mit Jesus Christus.
- Bleib im Gespräch mit Gott: Er will dein Gegenüber sein, mit dem du deinen Tag teilst.
- Bleib im Licht: Meide die bösen Gedanken, die die Sicht auf Jesus verschleiern.
- Bleib in Jesu Liebe: Er ist der Bräutigam, der seine Kirche liebt. In diese Kirche hat er dich berufen.
- Bleib im Heiligen Geist: Der Geist Gottes führt direkt zum Ziel, auch wenn seine Wege manchmal wie Umwege erscheinen.
- Bleib bei deinem Auftrag: Wozu Gott beruft, das gilt, auch wenn vieles dagegensteht und viele sich von dir abwenden.
- Bleib auf der Suche nach ihm: Gott entzieht sich den Gefühlen, weil er deinen Glauben will.

Beten wir zu unserem Herrn Jesus Christus, der uns in die Gemeinschaft mit ihm ruft:

V Herr Jesus Christus, du siehst unseren Willen, dir zu folgen.

**A Wir danken dir.**

V Herr Jesus Christus, du lädst uns ein, bei dir zu bleiben.

**A Wir danken dir.**

V Herr Jesus Christus, dein Blick durchdringt uns ganz.

**A Wir danken dir.**

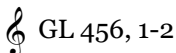
V Herr Jesus Christus du rufst uns mit dem neuen Namen der Gotteskindschaft.

**A Wir danken dir.**

V Herr Jesus Christus, du hast uns gesagt, du bleibst bei uns alle Tage bis zum Ende der Welt.

**A Wir danken dir.**

[10\* Jesus, der uns in Seine Nachfolge berufen hat]

 GL 456, 1-2

[Stille]

## 2

Jesus nachfolgen heisst lieben lernen, wie Er es uns vorgelebt hat Denn Er hat gesagt: „Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt“. (Joh 13,34-35)

*Wie hat Jesus geliebt? Wie müssen also wir einander lieben?*

*Die folgenden Sätze helfen uns zur Besinnung:*

>Wer liebt, lässt sich auf den Menschen ein. Wer liebt, sieht vor allem das Gute im Menschen.

>Wer liebt, schliesst niemanden von seiner Achtung aus.

>Wer liebt, verzichtet darauf, über andere schlecht zu denken und zu reden.

>Wer liebt, ist nicht nachtragend. Wer liebt, versucht sich in den anderen einzufühlen und ihn zu verstehen.

>Wer liebt, freut sich über das Glück des anderen.

>Wer liebt, hat Zeit für den anderen. Wer liebt, ist bereit, zuzuhören. Wer liebt, hat Geduld.

>Wer liebt, geht keinem aus dem Weg, der Hilfe braucht. Wer liebt, ist bereit, immer wieder zu verzeihen.

>Wer liebt, richtet nicht. Wer liebt, vergilt nicht Böses mit Bösem.

>Wer liebt, vermeidet im Rahmen des Möglichen, was wehtut, stört und verärgert.


>Wer liebt, ist sich seiner Verantwortung für das Gemeinwohl bewusst und trägt Gemeinschaftspflichten mit.

>Wer liebt, schützt die Freiheit des anderen.

>Wer liebt, achtet Autorität.

- >Wer liebt, lässt sich von der Not in der Welt anrühren.
- >Wer liebt, versucht zu helfen, ohne sich zu schonen. Wer liebt, ergreift Partei für die Hilflosen, die Armen, die Nichtgeachteten.
- >Wer liebt, bewertet den Menschen nicht nach seiner sozialen Stellung, seiner Ausbildung, seiner Abstammung, seinem Alter oder seiner Gesundheit. Wer liebt, überwindet Vorurteile.
- >Wer liebt, versucht gerecht zu sein.
- >Wer liebt, setzt sich für den Frieden ein.
- >Wer liebt, fängt bei denen an, die ihm am nächsten stehen: beim Ehepartner, bei den Kindern, bei den Verwandten, bei den Nachbarn, Bekannten und Kollegen.
- >Wer liebt, lässt sich etwas sagen und nimmt Kritik dankbar an.
- >Wer liebt, ist bereit, seine Fehler einzugestehen und um Verzeihung zu bitten.
- >Wer liebt, auf den kann man sich verlassen.
- >Wer liebt, versucht seine tägliche Arbeit als Dienst an den Menschen zu sehen und zu tun.

*[10\* Jesus, der uns bis zur Vollendung geliebt hat]*

 GL 456, 3-4

*[Stille]*

\* \* \*  
— —

Tantum ergo: GL 938

Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes. Du bist der Erlöser der Welt, unser Herr und Heiland, der zur Rechten des Vaters thronst. Komm, Herr Jesus, und steh uns bei, dass wir alle Zeit mit dir leben und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen

*Segen*

 GL 535, Segne du, Maria.